

Interkulturelle kommunikative Kompetenz im JaF-Unterricht an deutschen Schulen – Rahmenbedingungen und Beispiele aus der Praxis

Heike Trumpa
Kaiserin-Theophanu-Schule, Köln/CJD, Königswinter
Monika Unkel
Universität Köln

Interkulturelle Bildung spielt im schulischen Fremdsprachenunterricht schon seit etwa 30 Jahren eine wichtige Rolle. Seit Mitte der 2000er Jahre hat sie mit den EU-Zielen Mehrsprachigkeit und interkulturellem Dialog allerdings noch an Bedeutung gewonnen. Dies zeigt sich auch in den meisten derzeit geltenden Lehrplänen für Japanisch.

Der Vortrag beleuchtet die Rahmenbedingungen und Vorgaben für interkulturelles Lernen an den Schulen und stellt eine Reihe von Beispielen aus der Unterrichtspraxis vor. Er versucht damit auch, einen Beitrag zur curricularen Abstimmung von schulischem und universitärem JaF-Unterricht zu leisten.

ドイツ中等教育機関における日本語授業での異文化間教育――法的環境および実践例

ハイケ・トルンパ モニカ・ウンケル

異文化間教育は 30 年ほど前から学校教育現場において大事な役割を果たしてきた。そして、欧州評議会が 2001 年に発表した CEFR や、EU が 2002 年に掲げたバルセロナ目標以来、複言語教育や異文化間教育はより一層重要になってきたと言える。その言語教育政策はカリキュラムの更新を促し、教育現場にも影響を与えている。

本発表では、中等教育の異文化間教育の法的環境を担っているガイドラインを参考にしながら、教育現場からの実践例も紹介する。それを通して中等・高等教育機関のアーティキュレーション（連続性）にも触れるつもりである。